

Zwergstaat sucht Großen Bruder

Beitrag von „Biljana Kopalka“ vom 6. März 2009, 16:40

Naja wie gesehen ist der Umgangston auf der CartA nicht so toll, aber das ist nicht der Punkt.

Warum? Berechtigte Frage und hier meine subjektive Antwort, warum ich die CartA für dieses Projekt nicht so geeignet halte:

1. Größe: Die CartA MNs sind zumeist sehr landhungrig und wollen ihre Staatsgröße ihren RL Vorbildern an Größe anpassen egal wie aktiv das Land ist und ob genug simulatorisches Potenzial da ist. Die Zahl der kleineren Länder auf der CartA ist überschaubar. Zwergstaaten sind gar nicht vorhanden im Gegensatz zur OIK (Doroog, Pixonien). Aber vielleicht ist das ja die Marktlücke die das Projekt sucht. Nur tut sich ein Zwergstaat umgeben von mehreren Dinosauriern dann auch schwer.

2. Doppelte RL Vorbilder: Manche RL Vorbilder wie Deutschland in allen seinen historischen Ausprägungen sind zigfach vorhanden andere Staaten fehlen, so dass es mit dem angestrebten Realität dann doch nicht so hinhaut. Mit Ausnahme einiger asiatischer Staaten fehlen außereuropäische Staaten fast völlig, also gibt sich eine etwas schiefe Welt. Die OIK ist noch chaotischer aber erhebt diesen Anspruch auch nicht die reale Staatenwelt abzubilden und erscheint mir daher toleranter.

3. Toleranz: Das angestrebte Realitätsbild führt dann zu stärkerer Reglementierung welche Staaten sinnvoll sind. Sehr exotische Projekte passen da nicht so. Auch das Auftreten einiger CartA Staaten gegen das Medinat Eretz wo nicht nur deutsch simuliert wird, war für mich intolerant. Nun ist Eretz ein Motor in der OIK und das ist schön so.

Wie gesagt alles subjektiv und ich erhebe keinen Anspruch auf Richtigkeit!